

Bundesweiter Erfahrungsaustauschkreis - Weiterbildung als Schlüssel zur Fachkräftesicherung

Programm

- 09:30 Uhr** **Registrierung und Begrüßungskaffee**
- 10:00 Uhr** **Begrüßung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und das Innovationsbüro**
Fabian Langenbruch, Unterabteilungsleiter Digitalisierung und Arbeitswelt, Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Jan Kuper, Projektleiter, Innovationsbüro Fachkräfte für die Region
- 10:15 Uhr** **Weiterbildung als Schlüssel – Lernen für die Zukunft**

Lernmotivation, Lerntypen und die Rolle des Körpers beim Lernen –
auch in digitalen Lebenswelten
Prof. Dr. Birgit Althans, Professur für Pädagogik, Kunstakademie Düsseldorf

Veränderte Lernwelten am Beispiel Künstliche Intelligenz
Dr. Christian Viele, theoretischer Physiker und CEO, Atlantic Tech & Candy
- 11:30 Uhr** **Wie reagiert die Politik auf den Wandel der Arbeit? – Podiumsgespräch**

Die Nationale Weiterbildungsstrategie der Bundesregierung
Fabian Langenbruch, Unterabteilungsleiter Digitalisierung und Arbeitswelt, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Die Stärkung der Weiterbildung über das Qualifizierungschancengesetz
N. N.
- 12:45 Uhr** **Mittagspause / Zeit zum Netzwerken**
- 13:45 Uhr** **Besuch der DASA Ausstellung Arbeitswelten**
In einem geführten Rundgang werden Sie die Arbeitswelten von gestern und morgen interaktiv erleben. Die Exponate verdeutlichen in welcher Geschwindigkeit sich die Arbeitswelten ändern und wie wichtig es ist, eine Kultur der Weiterbildung zu fördern.
- 14:45 Uhr** **Qualifizierung im Unternehmen: Impulse aus der Praxis – Podiumsgespräch**

Elektrotechnik Rüschenbaum – Wie das Qualifizierungschancengesetz Unternehmen bei der Fachkräftesicherung unterstützen kann
Michael Giesenkirchen, Geschäftsführer, Elektrotechnik Rüschenbaum

Agentur für Arbeit - Wie Beratung dabei helfen kann
N. N.

15:30 Uhr **Ein Blick über den Tellerrand: kreativ und innovativ lernen**

Das Projekt F4DIA: Fit für die digitalisierte Arbeitswelt – Wie die Wirtschaft von Kreativen lernt, Fachkräfte für Transformierungsprozesse aufzuschließen

Valentine Hennig, Künstler und Seminarleiter, ART Based Learning

Weiterbildung im Kontext der Generationenfrage - Was unterscheidet die Generation X, Y, Z?

Dominic Lindner, Forscher und Blogger, Agilität und Digitalisierung

16:15 Uhr **Kaffeepause**

16:30 Uhr **Arbeiten in Workshops**

Workshop 1: Agiles World-Café

Moderation: Tanja Lakeit, Projektreferentin, Innovationsbüro Fachkräfte für die Region

An vier Tischen erarbeiten Sie Ideen zu folgenden Fragen:

- ▶ Wie können Netzwerke Unternehmen und Fachkräfte in den Regionen motivieren, die Möglichkeiten des Qualifizierungschancengesetz zu nutzen?
- ▶ Wie können Kleine und Mittlere Unternehmen stärker für das Thema Weiterbildung aufgeschlossen werden?
- ▶ Wie können mehr ungelernte Fachkräfte nachqualifiziert werden? Wie muss sich das Instrument der Teilqualifizierung weiterentwickeln?
- ▶ Wie motivieren wir die Generationen X und Y für das Lebenslange Lernen? Wie müssen die Weiterbildungsangebote beworben werden?

Workshop 2: Weiterbildung im Kontext der KI-Entwicklung

Moderation: Dr. Christian Wiele, theoretischer Physiker und CEO, Atlantic Tech & Candy

Künstliche Intelligenz ist ein wichtiges und gleichzeitig komplexes Zukunftsthema. Neben Experten für maschinelles Lernen benötigen wir Personen in Unternehmen, Verwaltung und Politik, die ein Grundverständnis und ein realistisches Bild von dieser Technologie besitzen. Der Workshop adressiert die Frage, wie eine Aus- und Weiterbildung für nicht-Experten aussehen kann. Welche Inhalte müssen vermittelt und welche Rahmenbedingungen geschaffen werden? Ausgangspunkt sind 6 - 7 Fragen, die die Workshop-TeilnehmerInnen bearbeiten. Aus den Ergebnissen werden im zweiten Teil des Workshops Lösungsansätze erarbeitet.

Workshop 3: Wie kann Kunst für Weiterbildung begeistern?

Moderation: Valentine Hennig, Künstler und Seminarleiter, ART Based Learning

In dem Projekt F4DIA: Fit für die digitalisierte Arbeitswelt wird die ALP -Methode (Adaptive Lernprozessgestaltung) erprobt. Grundlage der Methode ist, über künstlerische Prozesse persönlich und betrieblich Lernziele zu erkennen, um die Motivation für das Lernen zu stärken. In dem Workshop lernen Sie die Methode kennen und können sich selbst kreativ ausprobieren.

18:00 Uhr **Ausklang des Erfahrungsaustauschkreises/Shuttlebus zum „Schloss der Arbeit“**

Bei einem Netzwerkabend im „Schloss der Arbeit“, auf dem ehemaligen Gelände der Zeche Zollern, möchten wir uns mit Ihnen weiter austauschen und den Tag Revue passieren lassen. Die Zeche Zollern ist Ankerpunkt der Route der Industriekultur im Ruhrgebiet. Für alle Interessierten wird eine Sonderführung angeboten.

22:00 Uhr **Shuttlebus in die City von Dortmund**